

Urania 27. 9. 2007

Geschlechtliche Arbeitsteilung im Lebenserwerbsverlauf

Ingrid Mairhuber, FORBA

FORBA

Geschlechtliche Arbeitsteilung im Lebenserwerbsverlauf

Veränderungen am AM aus der Perspektive des Lebenserwerbsverlaufes

- Sowohl im Rahmen **politischer Diskussionen** und **Strategienentwicklungen** als auch als **Forschungsansatz** wieder entdeckt
- Gesamter Lebenserwerbsverlauf **vom Berufseinstieg bis zum Ruhestand** - sozialwissenschaftliche Analysen und politische Strategien danach ausrichten

2

FORBA

Geschlechtliche Arbeitsteilung im Lebenserwerbsverlauf

Lebenslaufforschung und die Kategorie „Geschlecht“

- Grundlegender Unterschied zwischen weiblichen und männlichen Lebensläufen: gesellschaftlich **zwei „standardisierte Normalbiographien“**
- (Männlicher) Lebenslauf als Sequenzmuster von Bildung, Erwerbsarbeit und Ruhestand; **weiblicher Lebenslauf** wird damit zum **„Sonderfall“ des männlichen Lebenslaufes**
- Erwerbs- und **Familiensystem** als „zentrale Institutionen des Lebenslaufes“; unterschiedliche Teilhabe bringt **strukturelle geschlechtliche Unterschiede** hervor

3

FORBA

Geschlechtliche Arbeitsteilung im Lebenserwerbsverlauf

Lebenslaufforschung und die Kategorie „Geschlecht“

- Beide zentralen Institutionen bzw. „sozialen Subsysteme“ **nicht chronologisch** oder in einer bestimmten Abfolge, sondern gleichzeitig und parallel bedeutsam – für **beide Geschlechter**
- Weiblicher und männlicher Lebensverlauf **komplementär zueinander**: erwerbszentrierter Lebenslauf des Mannes und familienzentrierter Lebenslauf der Frau bedingen einander

4

FORBA

Geschlechtliche Arbeitsteilung im Lebenserwerbsverlauf

Weiblicher und männlicher Lebenserwerbsverlauf

- **Geschlechtliche Arbeitsteilung** ist nicht auf bestimmte Lebensphase reduziert, sondern über den **gesamten Lebenserwerbsverlauf** wirksam
- **Ökonomische und soziale Benachteiligungen von Frauen**, die sich über den Lebenserwerbsverlauf zudem **verstärken**

5

Geschlechtliche Arbeitsteilung im Lebenserwerbsverlauf

Weiblicher und männlicher Lebenserwerbsverlauf

- Verfügbarkeit der **Männer** für die Erwerbsarbeit bzw. **anhaltender Druck zur ganztätigen und kontinuierlichen Erwerbstätigkeit**
- **Frauen und Männer: massive Einschränkung** ihrer Teilhabechancen - geht zunehmend **auf Kosten der Lebensqualität** - auch von **Kindern**

6

Geschlechtliche Arbeitsteilung im Lebenserwerbsverlauf

Was forscht FORBA zu diesem Thema bzw. aus dieser Perspektive?

- Analyse **beschäftigungspolitischer Maßnahmen in Österreich und Lichtenstein** (LL 18) im Rahmen von EGGSE
- „Regulierung und Absicherung von **Übergängen im weiblichen und männlichen Lebenserwerbsverlauf**“ (EU-Projekt: Dynamo)
- „**Erwerbsarbeitsbiografien, Laufbahnkonstruktionen** und Beschäftigungsqualität“ (EU-Projekt: WORKS)

7

Geschlechtliche Arbeitsteilung im Lebenserwerbsverlauf

Was forscht FORBA zu diesem Thema bzw. aus dieser Perspektive?

- „**Individuelle Erwerbsverläufe**: kollektive Ressourcen und Beschäftigungsqualität“ (EU-Projekt: Capright, WP3)
- Geplantes nationales Projekt: „Regulierung und Absicherung von Übergängen im weiblichen und männlichen Lebenserwerbsverlauf - **Herausforderungen und geschlechterdemokratische Perspektiven für Österreich**“

8

DANKE FÜR IHR INTERESSE!

Mehr dazu auf unserer Website unter
www.forba.at